



Mobilitätszentrale Burgenland

Radfahren im Alltag

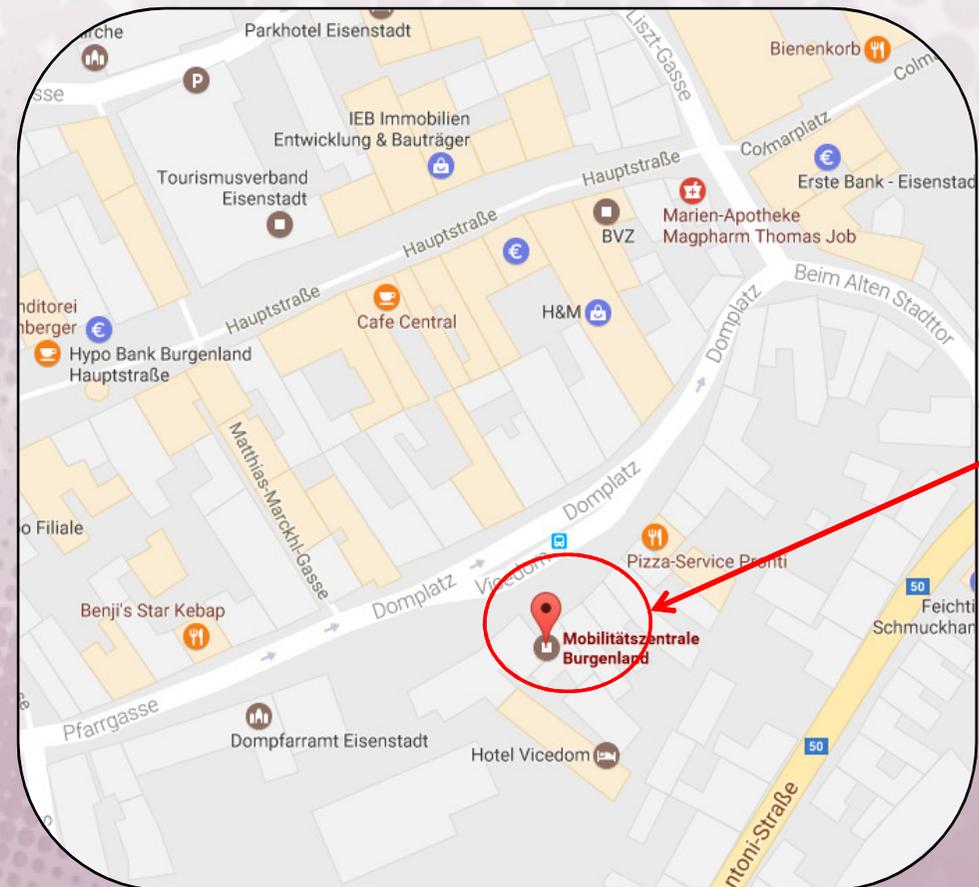
02.12.2019

**Mobilitätszentrale Burgenland
Servicestelle des Landes für klimaschonende Mobilität**

Mobilitätszentrale Burgenland

Wo finden Sie uns?

In Eisenstadt am Domplatz 26



Seit wann gibt es die Mobilitätszentrale schon?

Start 2006: Interreg IVa:
Projekt „Verkehr in Sensiblen Gebieten“

Seither mehr als 66.000 Personen
beraten

Mit 14 Interreg-Projekten rund 5 Mio €
Förderung lukriert



Aufgaben der Mobilitätszentrale Burgenland

- Informationszentrale für den Öffentlichen Verkehr
- Netzwerk mit Gemeinden, KEM, Gesundes Dorf,...)
- Mobilitätsmanagement (Betriebe,....
- EU-Mobilitätsprojekte (grenzüberschreitend und transnational)
- Enge Zusammenarbeit mit Verkehrscoordination des Landes Burgenland





Erste Schritte

Mobilitätszentrale Burgenland - Ein Service des Landes Bur...

Christine Startseite Erstellen 7 3 81

Seite Postfach Benac... Insights Beitragsoptionen Ad Center Mehr Einstellungen Hilfe



Mobilitätszentrale Burgenland - Ein Service des Landes Burgenland

@benutzernamen für Seite erstellen



Gefällt dir Abonniert Teilen Seiteninfos bearbeiten + Button hinzufügen

www.b-mobil.info

Klimafreundliche Mobilität?

Klimaschonende Mobilität?

Nachhaltige Mobilität?

Saubere Mobilität?

Aktive Mobilität?

E-Mobilität

Mobilitätswende? oder Verkehrswende?



WARUM?

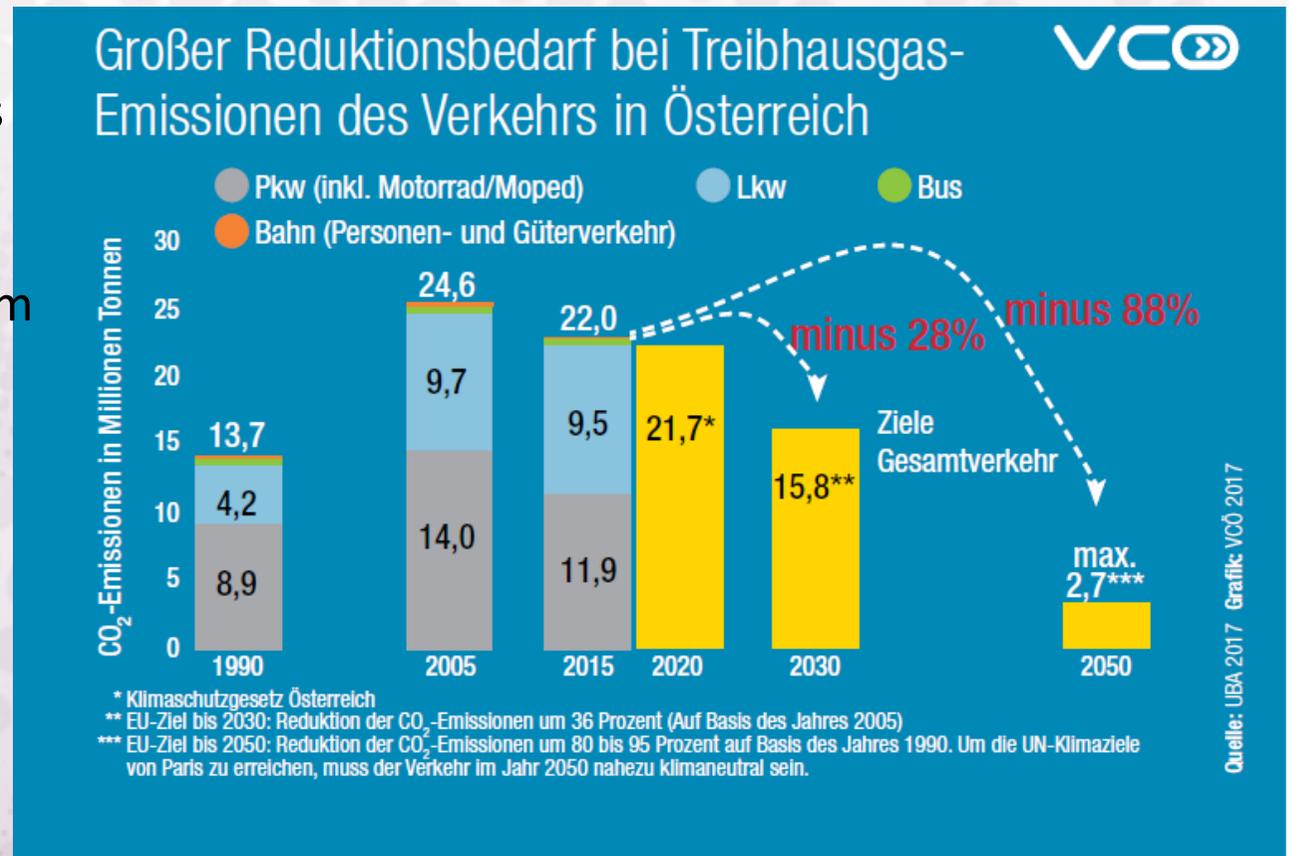
Klimaschutzabkommen von Paris

2015: 28 % der Treibhausgasemissionen aus dem Verkehrssektor

Größte Zunahme seit 1990 im Vergleich zu den anderen Sektoren

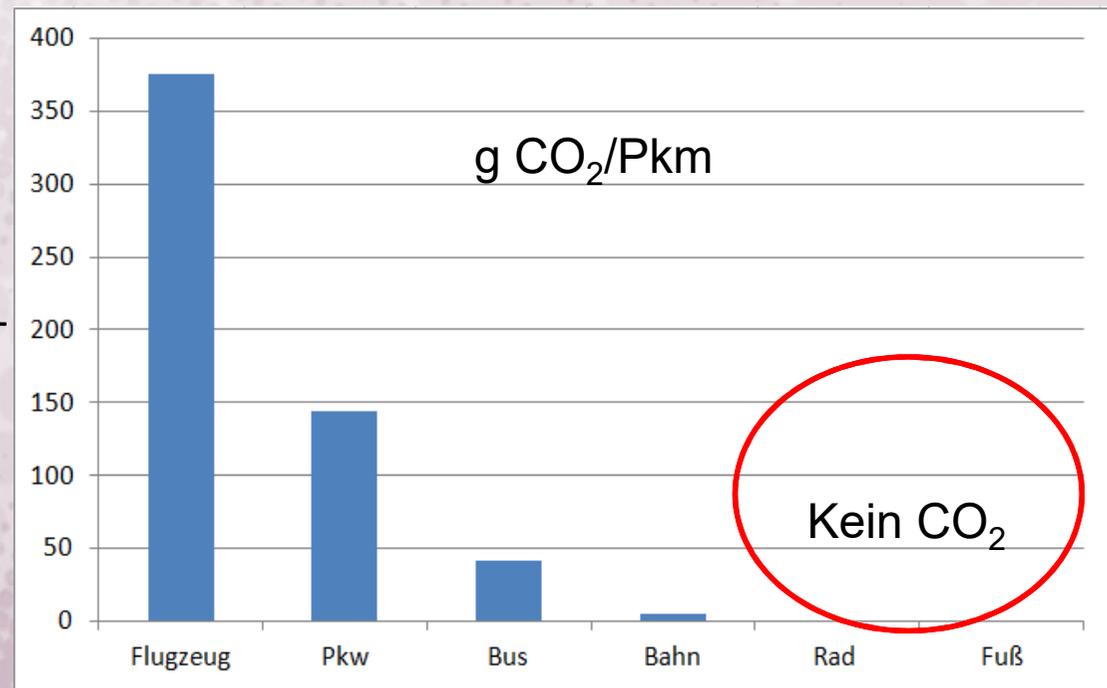
Klima - Ziel 2050:
 Temperaturanstieg max. 2 Grad C°

daher:
 Reduktion Treibhausgase im Verkehrssektor um 88% notwendig



Was ist klimafreundliche Mobilität?

- Öffentlicher Verkehr (ÖV) – Bus, Bahn und Mikro-ÖV
- E-Mobilität (Stromquelle!)
- Radverkehr
- Fußverkehr
- Verknüpfung von Verkehrsmitteln (**Multimodalität**)
 - Park & Ride
 - Bike & Ride



Radfahren im Burgenland





2.500 KM BEST AUSGESTATTETE RADWEGE & RADROUTEN

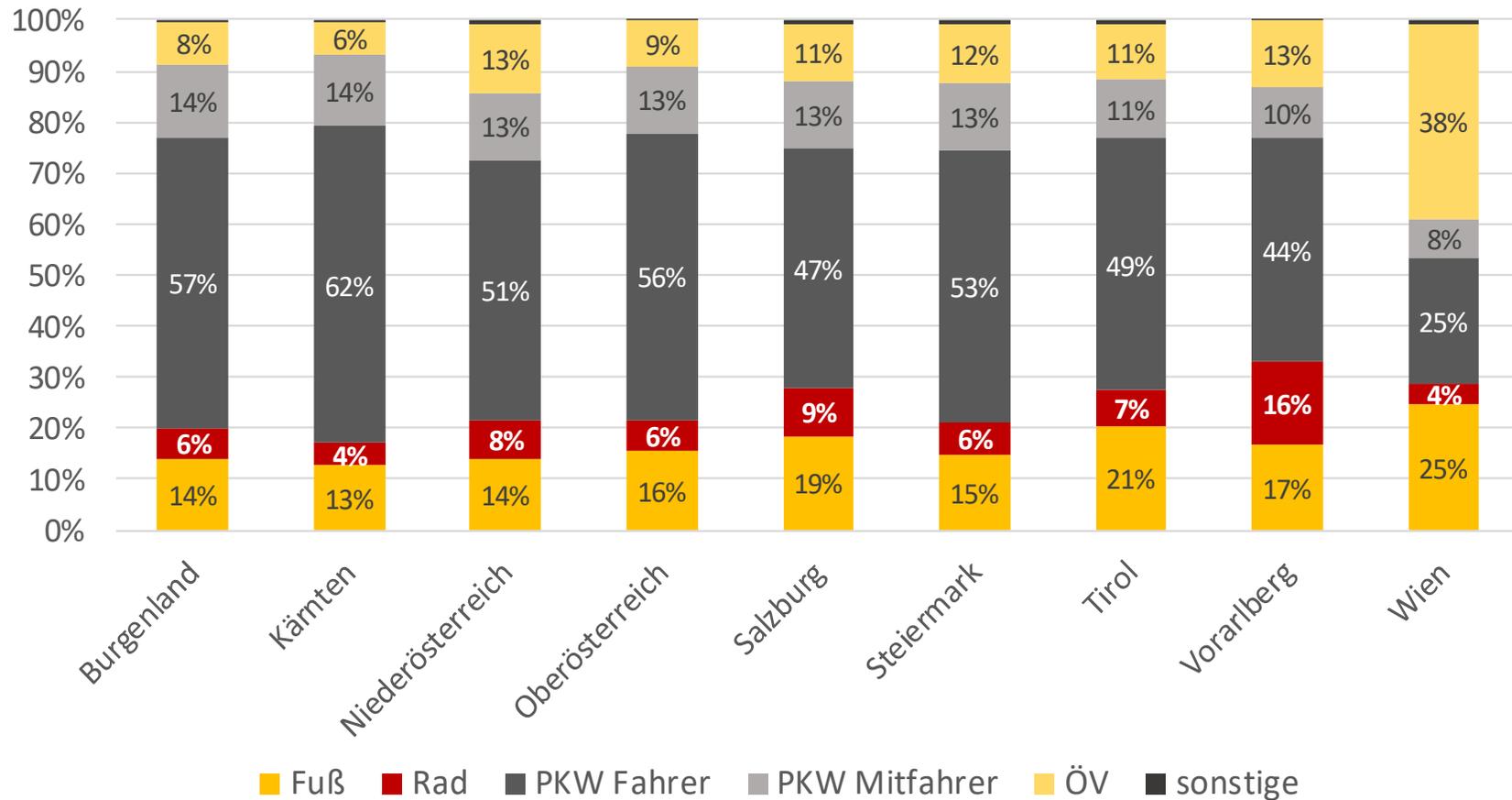
Von der gemütlichen Familyrunde bis zum herausfordernden Mountainbike-Trail

Burgenland ist ein Radtourismusland.....

- 5 Stern Radweg um den Neusiedlersee, 7 TOP-Radrouten zB.: Paradiesroute,....
- Für den Radtourismus sehr attraktiv

Modal Split

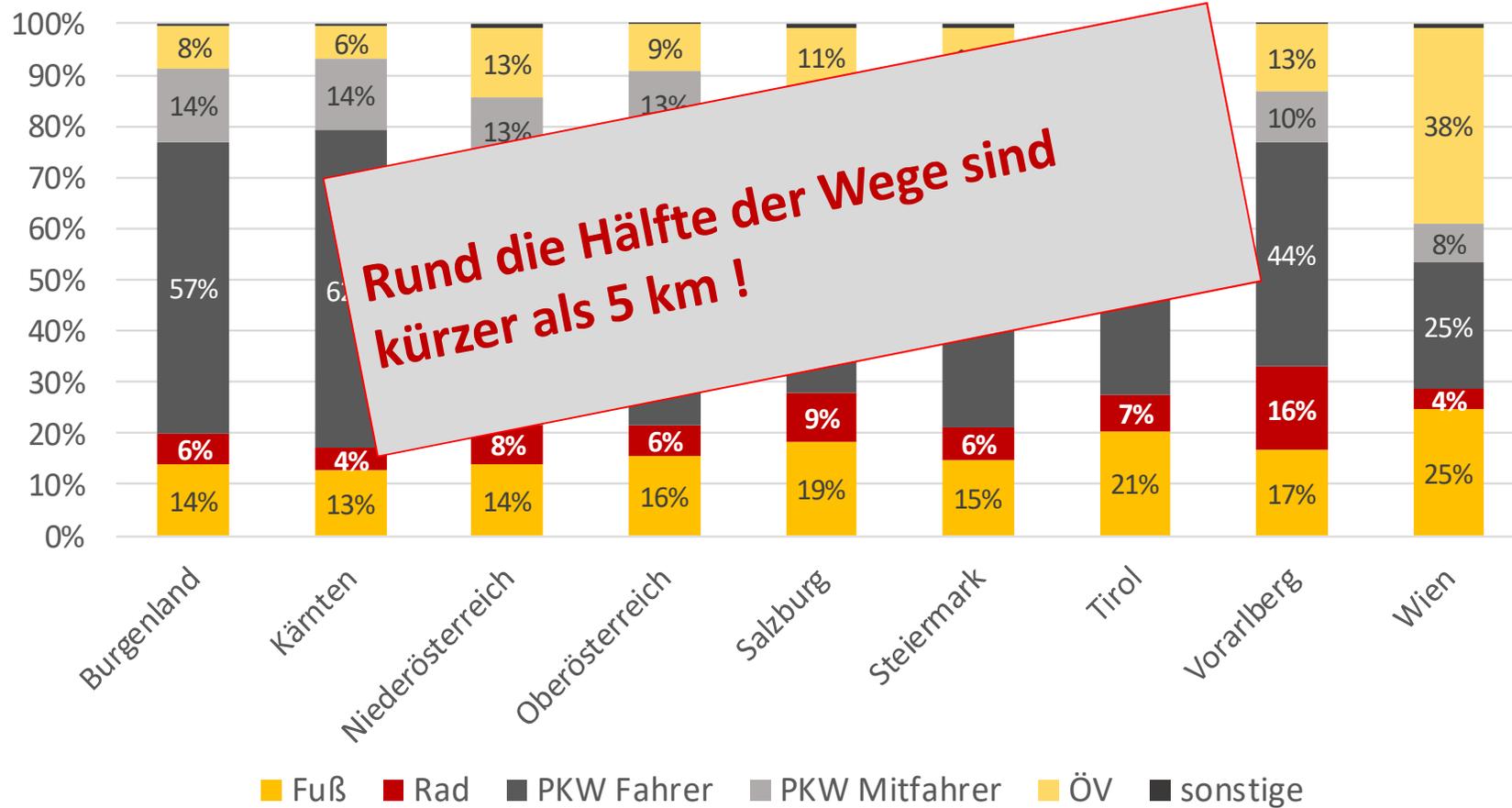
Österreich unterwegs: Welches Verkehrsmittel werden in den österreichischen Bundesländern verwendet?



Wege werktags, n=195.603

Modal Split

Österreich unterwegs: Welches Verkehrsmittel werden in den österreichischen Bundesländern verwendet?



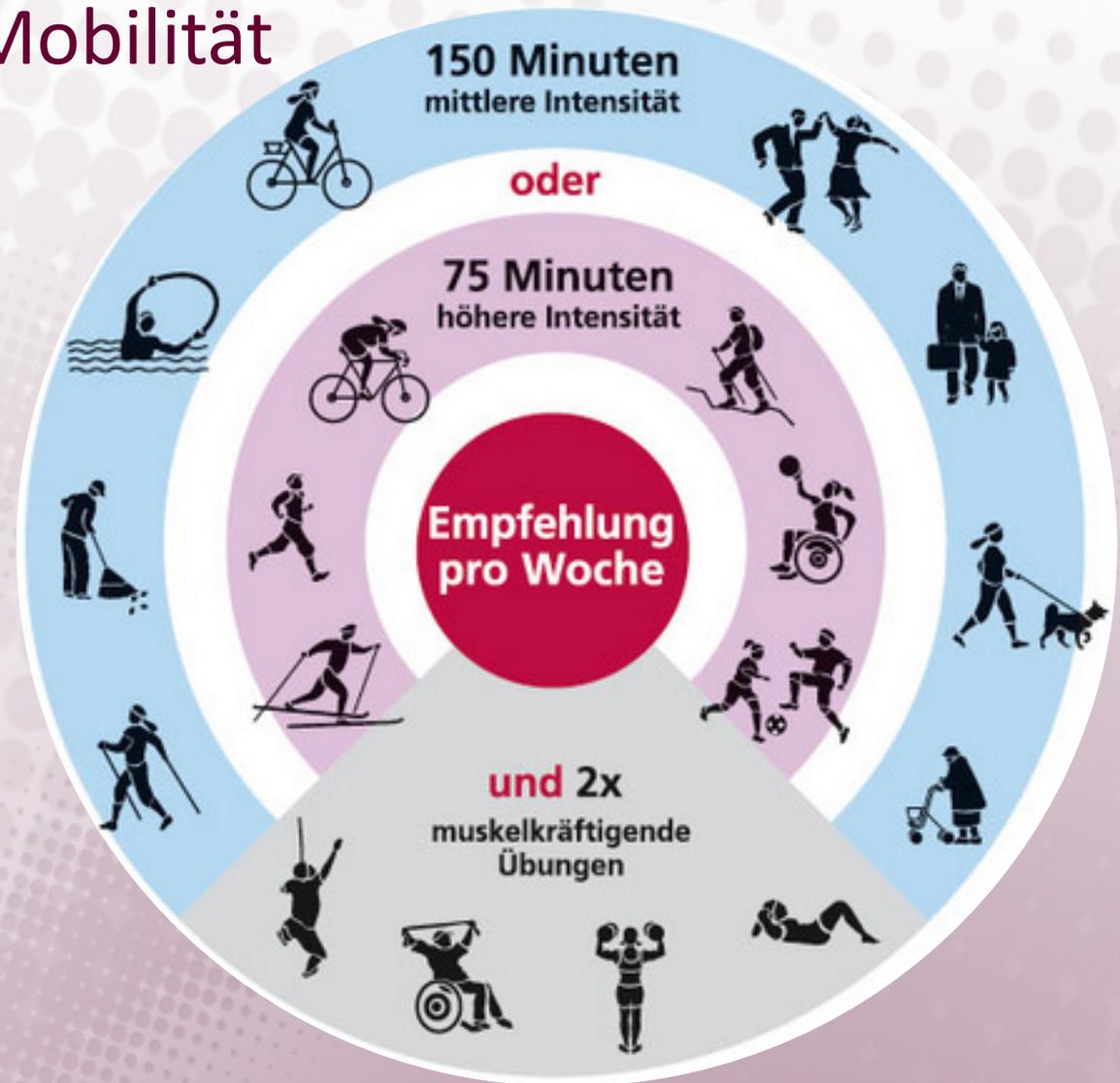
Rund die Hälfte der Wege sind kürzer als 5 km !

Wege werktags. n=195.603

Klimafreundliche Mobilität ist gut für die Gesundheit ...

Bewegung in den Alltag
einbauen!

Sitzen ist das neue Rauchen!



Klimafreundliche Mobilität spart Platz....



75 Personen mit 60 Autos



75 Personen und ein Bus

Source: STI, Thun Switzerland



Mobilitätszentrale Burgenland



Interreg
Austria-Hungary



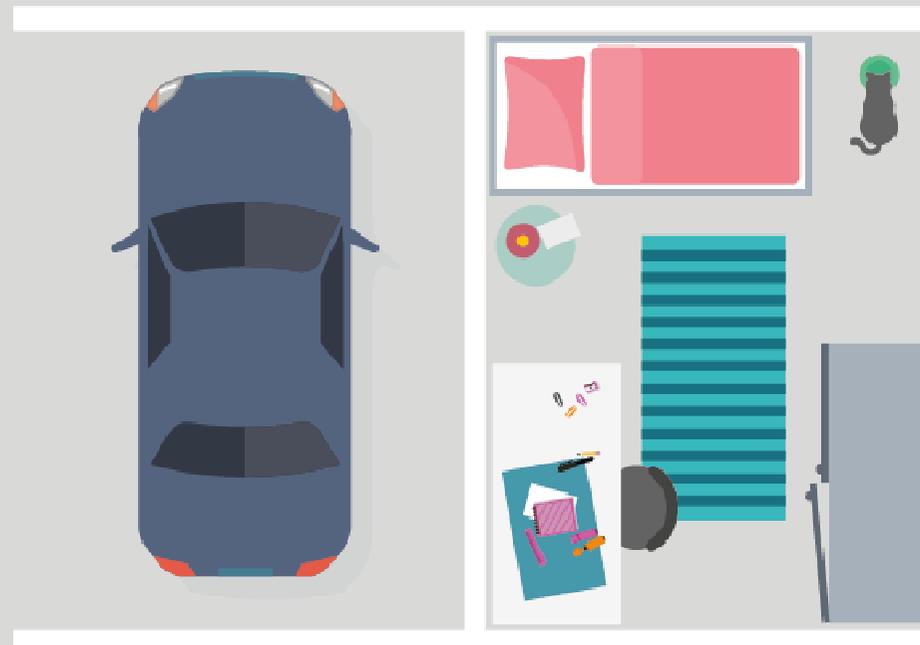
European Union – European Regional Development Fund

SMART Pannonia



GROSSE PARKPLÄTZE

Ein Parkplatz ist mindestens **12 Quadratmeter** groß. Damit ist er größer als viele Kinderzimmer.



Quelle: recht.nrw.de, eigene Berechnung **Infografik:** vcd.org
Layout: weareplayground.com

Rahmenbedingungen Burgenland

- 288.000 Einwohner
- **184.322 Autos (639 Pkw/1.000 EW; 680 Fahrräder/1.000 EW)**
Vergleich Österreich: 550 Pkw/1.000 EW
- 5.813 km Straße
- 265,8 km Schiene (davon 78 km nicht im Personenverkehr)
- Ca. 2.500 km Radrouten (Touristische Nutzung)
- **Budget Gesamtverkehrskoordination 2019: rd. 19 Mio. Euro**
- Linie G1 (Südburgenland – Wien): täglich 1.300 Fahrgäste
- Neusiedler Seebahn: 700.000 Fahrgäste pro Jahr
- Raaberbahn: 900.000 Fahrgäste pro Jahr
- Deutschkreutz – Mattersburg – Wien: 1,5 Mio. Fahrgäste pro Jahr

Rahmenbedingungen Burgenland

- 288.000 Einwohner

Motorisierungsgrad

- **184.322 Autos (639 Pkw/1.000 EW; 680 Fahrräder/1.000 EW)**
Vergleich Österreich: 550 Pkw/1.000 EW

- Neusiedler Seebahn: 700.000 Fahrgäste pro Jahr
- Raaberbahn: 900.000 Fahrgäste pro Jahr
- Deutschkreutz – Mattersburg – Wien: 1,5 Mio. Fahrgäste pro Jahr

Mehr AlltagsradlerInnen durch...

 Masterplan Radfahren

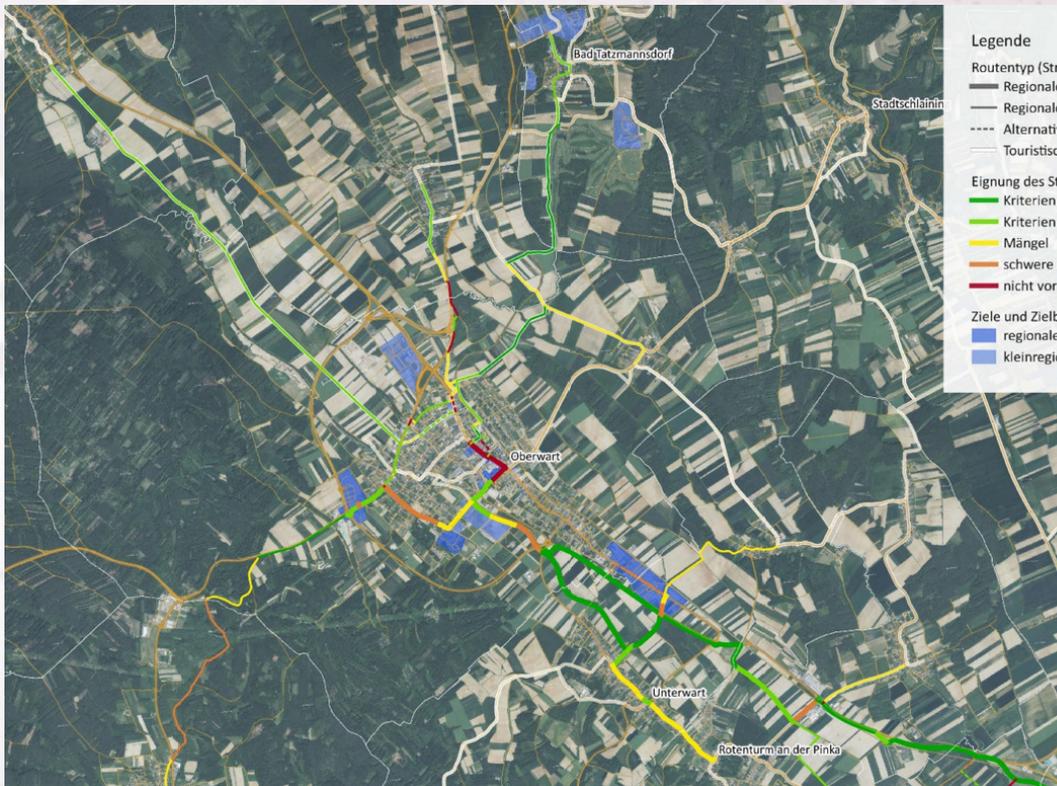
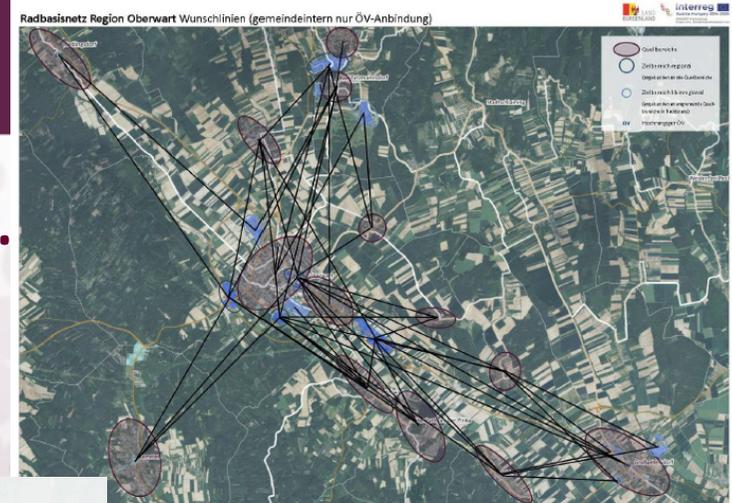
Ziel: Verdoppelung der Wege bis 2030



Mehr AlltagsradlerInnen durch..

Masterplan Radfahren

Radbasisnetze



Mehr AlltagsradlerInnen durch...

- Masterplan Radfahren
- Radbasisnetze
- Förderung für Alltagsradwege

Förderrichtlinie in Vorbereitung

50 bzw. 60 % Förderung für Investitionskosten durch das Land

Burgenland geplant



Mehr AlltagsradlerInnen durch den Radwettbewerb „Burgenland radelt“

Seit heuer NEU: www.burgenland.radelt.at

- Jeder Kilometer zählt!
- Gemeinden/KEM/Schulen/betriebe können mitmachen und BürgerInnen sammeln beim Radeln
Kilometer für ihre Heimatgemeinde, ihren Betrieb oder ihre Schule





Mobilitätszentrale Burgenland

Mehr Information durch Veranstaltungen



Angebote, Aktionen und Pilotprojekte



e-Radl Frischluft tanken

Anmelden – Auto stehen lassen losstarten!

Testen Sie zwei Wochen ein E-Bik – und das vollkommen kostenlos



Alle Infos: www.eradl.at



Mobilitätszentrale Burgenland



Interreg
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund
SMART Pannonia



Kontakt:

Christine Zopf-Renner

Mobilitätszentrale Burgenland

Domplatz 26, 7000 Eisenstadt

+43 2682 21070

Christine.zopf-renner@b-mobil.info